Der Zentralvervorstand des schweizerischen Militärsanitätsvereins an die Sektionen

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **14 (1906)**

Heft 4

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Der Zentralvorstand des schweizerischen Militärsanitätsvereins an die Sektionen.

Delegiertenversammlung am 12. und 13. Mai 1906 in Basel.

Samstag den 12. Mai (siehe Einladung der Sektion Basel),

Sonntag den 13. Mai, morgens punkt 8 Uhr, Beginn der Delegiertenversammlung im Großratssaal.

Traktanden:

1. Appell; Vollmachtsübergabe.
2. Protokollgenehmigung der Delegiertenversammlung vom 21. Mai 1905 in Glarus.
3. Bekanntgabe des Jahresberichtes über das Vereinsjahr 1905/06; Genehmigung desselben.
4. Kassabericht; Bericht der Revisoren.
5. Wahl der Vorortssektion pro 1906/07.
6. Wahl von zwei Sektionen als Rechnungsrevisoren.
7. Bestimmung des Ortes der nächsten Delegiertenversammlung.
8. Diplomierung der schriftlichen Preisaufgaben; Bekanntgabe der schriftlichen Preisaufgaben pro 1906/07; Annahme derselben.
9. Antrag der Sektion des Kantons Glarus:

   An den h. Bundesrat sei das Gesuch zu stellen, in Zukunft an diejenige Sektion, welche die Delegiertenversammlung übernimmt, jeweils einen Beitrag zu verabfolgen, analog den Offiziers-, Unteroffiziers- und andern Festen mit militärischem Charakter.
10. Letztjähriger Antrag der Sektion Wald-Rüti, welcher dem Zentralvorstand zum Studium überwiesen wurde.
11. Anträge der Sektion Straubenzell:

    a) Das Zentralkomitee sei zu beauftragen, in Zukunft auch Preisaufgaben zu bestimmen, welche für die Landsturmsanität (Sanitätskolonnen) passend wären. Ebenso seien, wenn immer möglich, zwei verschiedene Aufgaben zu stellen für den Truppensanitätsdienst und den Ambulanzendienst, weniger für die Unteroffiziere als für die Mannschaft passend. Im weitern erachten wir es für wünschenswert, daß Diplome I. und II. Klasse erteilt werden.

    b) § 2 der Zentralstatuten sei folgendermaßen abzuändern: Der schweizerische Militärsanitätsverein besteht aus den einzelnen Sektionen, deren Aktivmitglieder Angehörige der schweizerischen Armee (Auszug, Landwehr und Landsturm) sein müssen. Ferner können unter den gleichen Bedingungen Ortsgruppen und Einzelmitglieder aufgenommen werden u. s. w.
12. Antrag der Sektion Herisau:

    Die Delegiertenversammlung möchte das Zentralkomitee beauftragen, die Frage zu prüfen, ob nicht Mittel und Wege gefunden werden könnten, für die dem aktiven Dienst zugeteilten Unteroffiziere und Soldaten, unter Leitung von Offizieren, eine Anzahl Uebungen pro Jahr obligatorisch zu erklären, ähnlich, wie das bei der Infanterie der Fall ist, die bekanntlich ihre fakultativen Schießübungen zu bestehen hat.
13. Antrag der Sektion Zürich:

    Das Zentralkomitee wird beauftragt, durch den Herrn Oberfeldarzt, Oberst Dr. Mürset, bei dem tit. Militärdepartement, dahin zu wirken, daß die Aushebungskommissionen angewiesen werden, bei Aushebung der Sanitätsmannschaft dafür Sorge zu tragen, daß unserer Truppe in Zukunft in physischer und geistiger Beziehung bessere Leute zugewiesen werden, als dies bis anhin oft der Fall war. Vor allem sollen solche, welche einem Militärsanitätsverein angehören oder einen Samariterausweis besitzen, berücksichtigt werden.
14. Mitteilungen und Anträge des Zentralvorstandes.
15. Allgemeine Umfrage.

Mitteilungen des Zentralvorstandes des schweizerischen Militärsanitätsvereins an die Sektionen.

Werte Kameraden!

Hiermit bestätigen wir unser Zirkular vom 15. März a. c. an die Sektionsvorstände und geben Ihnen nachstehend auch an dieser Stelle Kenntnis von der Verteilung der Bundessubvention pro 1905. Es haben erhalten: Die Sektion Aarau Fr. 21, Basel Fr. 193, Biel Fr. 41, Chaux-de-Fonds Fr. 63, Degersheim Fr. 42, Entlebuch Fr. 11, Freiburg Fr. 59, Genf Fr. 71, Glarus Fr. 17, Herisau Fr. 80, Lausanne Fr. 60, Lichtensteig Fr. 11, Liestal Fr. 50, Luzern Fr. 45, Lugano Fr. 16,

St. Gallen Fr. 118, Straubenzell Fr. 73, Unteraargau Fr. 7, Vevey Fr. 37, Wald-Rüti Fr. 32, Wartau Fr. 28, Winterthur Fr. 28, Zürich Fr. 26, Zürichsee Fr. 46.

In der vorliegenden Ausgabe des Roten Kreuzes finden Sie auch die Einladung der Schwestersektion Basel zu regem Besuch der am 12./13. Mai a. c. stattfindenden Delegiertenversammlung des schweizer. Militärsanitätsvereins, gleichzeitig erscheint in dieser Nummer die Traktandenliste der Delegiertenversammlung.

Indem wir Sie noch ersuchen, Ihren Abgeordneten an die Delegiertenversammlung gehörig Vollmacht zu erteilen, zeichnet mit Gruß und Handschlag

Für den Zentralvorstand des schweizerischen Militärsanitätsvereins,

Der Präsident: Der Aktuar:

J. Kreis. sig. **R. Zollinger.**

St. Gallen, den 24. März 1906.

An das Zentralkomitee und die Sektionen des schweizerischen Militärsanitätsvereins.

Werte Kameraden!

Wie Ihnen bereits bekannt, findet am 12./13. Mai dieses Jahres die

25jährige Jubiläumsfeier der Sektion Basel

verbunden mit der Delegiertenversammlung des Zentralverbandes statt und haben wir im Einverständis mit dem Zentralkomitee folgendes Programm festgesetzt:

Samstag den 12. Mai,

von mittags 12.30 Uhr an bis 6 Uhr abends:

Empfang der ankommenden Delegierten und Gäste.

Bezug der Festkarten zum Preise von Fr. 4 im Hotel St. Gotthard.

Besuch der Ausstellung der Sektion Basel in der Glashalle der Burgvogtei.

6.15 Uhr präzis Nachtessen der Delegierten und Gäste im großen Saale der Brauerei zum Kardinal (Freiestraße 36).

7.15 „ Sammlung beim Springbrunnen; Ordnen des Festzuges.

7.30 „ Abmarsch nach der Burgvogtei.

8 „ Beginn der Abendunterhaltung.

Sonntag den 13. Mai:

6.30 Uhr morgens Tagwacht.

7 „ Frühstück.

8 „ Beginn der Delegiertenversammlung im Großratssaal (Rathaus).

12 „ Mittagsbankett in der Safranzunft (Gerbergasse 11, II. Stock).

Nachmittags gemütliche Vereinigung.

Im Preis der Festkarte ist inbegriffen Nachtessen am Samstag abend mit Wein, Nachtquartier (Offiziere Hotels, Unteroffiziere und Soldaten Kaserne), Frühstück (Offiziere Hotels, Unteroffiziere und Soldaten Kaserne), Mittagsbankett mit Wein.

Der Bezug der Festkarte ist für alle Teilnehmer obligatorisch.

Wir hoffen zuversichtlich auf eine recht zahlreiche Beteiligung aus allen Teilen unseres Vaterlandes, handelt es sich doch diesmal nicht nur um die alljährlich wiederkehrende Delegiertenversammlung, sondern ganz besonders um die Feier des 25jährigen Bestandes der Sektion Basel. An einem gastlichen Empfang werden wir es nicht fehlen lassen.

Die Vereinsvorstände wollen die Zahl der Teilnehmer bis spätestens 20. April, die Ankunftszeit sofort nach Erscheinen des neuen Fahrtenplanes melden an Herrn Ul. Labhart, Blumenrain 9, in Basel.

Mit kameradschaftlichem Gruß

Im Namen des Organisationskomitees,

Der Präsident: Der I. Sekretär:

Bohny, Oberstlt. **Labhart.**

Bitte an unsere Leser. Durch unerwartet zahlreiche Nachbestellungen ist unser Reservevorrat der **Nr. 3** erschöpft worden. Da immer noch an zahlreiche neue Abonnenten die erschienenen Nummern nachgeliefert werden sollten, ersuchen wir solche Leser, die unser Blatt nicht sammeln, höflichst und dringend, uns die entbehrlichen Nr. 3 einsenden zu wollen. Für jedes Entgegenkommen zum voraus besten Dank.

Die Administration der Zeitschrift „Das Rote Kreuz", Rabbental, Bern.